

Direktversicherte wehren sich und wollen der Politik Druck machen

Demo gegen „Abzocke bei der Rente“

KREIS STEINFURT. „Erst angelockt, dann abgezockt“ – auch im Kreis Steinfurt gehen die „Pinkwesten“ beim bundesweiten Aktionstag am kommenden Samstag, 26. Oktober, auf die Straße. In Rheine wird es ab 10 Uhr eine Demonstration in der Innenstadt geben. Zahlreiche Teilnehmer werden ihren Ärger über den Eingriff in die private Altersvorsorge lautstark zum Ausdruck bringen. Ziel: Der Politik Druck machen!

Die Pinkwesten, das sind Betriebsrentner und Direktversicherte, die während ihres Arbeitslebens freiwillig finanziell vorgesorgt haben. Millionen Betroffene fühlen sich von der Politik massiv verschaukelt und protestieren gegen den staatlichen Zugriff auf Ersparnisse aus privater und betrieblicher Altersvorsorge. Sie haben, meist schon als junge Arbeitnehmer, eine betriebliche Altersvorsorge abgeschlossen und erwarten nun, dass das eingezahlte Kapital plus Zinsen im Alter voll zur Verfügung steht. Doch nach einer Gesetzesänderung 2004 un-

ter Eingriff in bestehende Verträge meldet sich nun bei der Auszahlung die Krankenkasse. Sie teilt mit, dass etwa 19 Prozent des Auszahlungsbetrages als Kranken- und Pflegeversicherung (Arbeitnehmer- und Arbeitgeberbeitrag) abzuführen sind. „Für viele ist das ein Schock“, sagt Gerhard Kieseheuer, Vorsitzender beim Verein der Direktversicherungsgeschädigten e.V. (DVG), in dem

sich über 3000 Mitglieder organisiert haben. Am kommenden Samstag treffen sich Betroffene und Interessenten vor dem Rathaus in Rheine. Dort hat der DVG ab 10 Uhr eine Demo organisiert. Ferner informiert er an zwei Info-Ständen in der Emsstraße über diesen Skandal, der bundesweit 6,5 Millionen Rentner betrifft, darunter Tausende Arbeitnehmer aus dem Kreis.



NRW-Sozialminister Karl-Josef Laumann hat bereits im Mai Bekanntschaft mit den „Pinkwesten“ in Rheine gemacht – und Sympathie für deren Anliegen geäußert.

Foto: Wellmann/Archiv

Die Demo ist Auftakt zur Gründung einer DVG-Regionalgruppe NRW-Nord/Rheine. Die Gründungsversammlung ist am Donnerstag, 14. November, ab 18.30 Uhr in der Veranstaltungshalle des Transferzentrums für angepasste Technologien (TaT), Hovesaatstraße 6. Die neue Regionalgruppe will das Gespräch mit den regionalen Abgeordneten, Gewerkschaften und Arbeitgebern suchen. Bei Veranstaltungen der Parteien wollen die Steinfurter Pinkwesten sich Gehör verschaffen und immer wieder an das Unrecht erinnern, das alle gesetzlich versicherten Arbeitnehmer betrifft, nicht aber privat Versicherte.

Unterstützt werden die Aktionen vom Vorsitzenden des Sozialverbands VdK im Kreis Steinfurt, Reinhold Hemker: „Angesichts von Milliarden-Rücklagen bei den Krankenkassen wird es höchste Zeit, dass diese Sonderbelastung der Rentner beendet wird.“

Interessenten können sich unter nrwnord@dvge-v.org anmelden. Infos und Kontakte im Kreis Steinfurt gibt es unter www.dvge-v.org

WIN 23.10.19 /v/